

# Weihnachtliche Sprachgeschenke

**A**ls sprachlich durstigen Duisburger hat mich der Vorweihnachtsbesuch in Berlin reich beschenkt, geradezu glögglich gemacht. Auf dem Weihnachtsmarkt am Prenzlauer Berg lerne ich zunächst gleich drei Begriffe für skandinavischen Glühwein kennen: der schwedische heißt Glögg, der norwegische Gløgg und der finnische Glögi. Dann begegne ich auf dem rustikalen Dahlemer Weihnachtsmarkt erstmals Mannsbildern mit roter Zipfelmütze und der Aufschrift „Pfundmensch“ auf der Brust. Abends stutze ich in der festlichen Blockhütte am Gendarmenmarkt über die Reservierungsschildchen am Nachbartisch: „17:00 h 15 Pax“ und „20:00 h 20 Pax“. Pax kenne ich nur als lateinisches Wort für Frieden. Doch der Online-Duden lehrt mich, dass es außer Pax (weiblich) auch noch Pax (männlich) gibt, eine vom englischen passenger abgeleitete Kurzform für Reisende, Personen. Nun wünsche ich der ganzen RP-Leserschaft zu Weihnachten möglichst viel Pax (w) im Kreise der angereisten Paxen (m)!